

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Lehner Raumkonzept GmbH  
Alpenblick 9  
4362 Bad Kreuzen

**Stand: 2026**

## I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der Lehner Raumkonzept GmbH (im Folgenden „Unternehmen“) und ihren Kund\*innen.
2. Abweichende Bedingungen der Kund\*innen werden nur anerkannt, wenn das Unternehmen diesen ausdrücklich schriftlich oder in Textform zustimmt.
3. Diese AGB gelten sowohl gegenüber Unternehmerinnen *als auch Verbraucherinnen* im Sinne des KSchG, soweit nicht ausdrücklich differenziert wird.

## II. Vertragsgegenstand

1. Gegenstand des Vertrages sind insbesondere Planungsleistungen, Raumkonzepte, Lieferung von Waren sowie deren Montage.
2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot bzw. der Auftragsbestätigung.

## III. Angebote und Vertragsabschluss

1. Angebote sind freibleibend und unverbindlich.
2. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung, Auftragsannahme in Textform oder durch tatsächliche Leistungserbringung zustande.
3. Kostenvoranschläge sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden.

## IV. Preise

1. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern nicht anders angegeben.
2. Bei Verträgen mit Unternehmer\*innen ist das Unternehmen berechtigt, bei nachträglichen Kostenänderungen (z. B. Material-, Lohnkosten) eine angemessene Preisanpassung vorzunehmen.
3. Gegenüber Verbraucher\*innen sind Preisänderungen nur zulässig, wenn diese sachlich gerechtfertigt, angemessen und transparent vereinbart wurden.

## V. Zahlungsbedingungen

1. Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

2. Das Unternehmen ist berechtigt, angemessene Anzahlungen entsprechend dem Projektfortschritt zu verlangen.
3. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen.
4. Kund\*innen sind verpflichtet, notwendige Mahn- und Inkassokosten zu ersetzen, soweit diese zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind.

## VI. Rücktrittsrecht für Verbraucher\*innen

1. Verbraucher\*innen haben bei Fern- und Auswärtsgeschäften ein gesetzliches Rücktrittsrecht gemäß FAGG.
2. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage:
  - bei Waren ab Erhalt der Ware
  - bei Dienstleistungen ab Vertragsabschluss
3. Kein Rücktrittsrecht besteht bei:
  - individuell angefertigten Waren
  - bereits vollständig erbrachten Dienstleistungen, wenn vorab zugestimmt wurde
4. Hat der*die Verbraucherin* ausdrücklich verlangt, dass die Dienstleistung vor Ablauf der Rücktrittsfrist beginnt, ist ein anteiliger Betrag zu zahlen.

## VII. Mitwirkungspflichten der Kund\*innen

1. Kund\*innen haben alle zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Genehmigungen rechtzeitig bereitzustellen.
2. Verzögerungen oder Mehraufwand aufgrund fehlender Mitwirkung gehen zu Lasten der Kund\*innen.
3. Kund\*innen haften für die Richtigkeit der bereitgestellten Daten und dafür, dass keine Rechte Dritter verletzt werden.

## VIII. Lieferung, Leistung und Termine

1. Liefer- und Leistungstermine sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden.
2. Bei Verzögerungen, die nicht vom Unternehmen zu vertreten sind (z. B. höhere Gewalt, Lieferprobleme), verlängern sich Fristen angemessen.
3. Bei wesentlichen Verzögerungen sind Kund\*innen berechtigt, nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

## IX. Gefahrenübergang

1. Bei Verbraucher\*innen geht die Gefahr erst mit Übergabe der Ware auf diese über.
2. Bei Unternehmer\*innen geht die Gefahr mit Übergabe an den Transporteur über.

## X. Abnahme

1. Leistungen gelten als abgenommen, wenn sie fertiggestellt und übergeben wurden und keine wesentlichen Mängel vorliegen.

2. Erfolgt keine förmliche Abnahme, gilt die Leistung spätestens mit Ingebrauchnahme als abgenommen.

## XI. Gewährleistung

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.
2. Gegenüber Verbraucher\*innen beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre.
3. Gegenüber Unternehmer\*innen beträgt die Gewährleistungsfrist 1 Jahr ab Übergabe.
4. Unternehmer\*innen haben Mängel unverzüglich zu rügen.

## XII. Haftung

1. Das Unternehmen haftet unbeschränkt für Schäden aus Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden.
2. Gegenüber Unternehmer\*innen ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit auf typische, vorhersehbare Schäden begrenzt.
3. Gegenüber Verbraucher\*innen gelten die gesetzlichen Haftungsbestimmungen uneingeschränkt.

## XIII. Eigentumsvorbehalt

1. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Unternehmens.
2. Kund\*innen sind verpflichtet, die Ware bis dahin sorgfältig zu behandeln.

## XIV. Nutzungsrechte an Plänen und Konzepten

1. Sämtliche Planungen, Entwürfe und Konzepte bleiben geistiges Eigentum des Unternehmens.
2. Eine Nutzung, Weitergabe oder Umsetzung durch Dritte ist ohne Zustimmung des Unternehmens unzulässig.
3. Bei vollständiger Bezahlung kann ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt werden, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

## XV. Aufrechnung und Zurückbehaltung

1. Verbraucher\*innen können mit Gegenforderungen aufrechnen.
2. Unternehmer\*innen nur, wenn diese rechtskräftig festgestellt oder anerkannt sind.

## XVI. Datenschutz

1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO.
2. Nähere Informationen sind der Datenschutzerklärung des Unternehmens zu entnehmen.

## XVII. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Für Verbraucher\*innen gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

3. Für Unternehmer\*innen ist der Sitz des Unternehmens ausschließlicher Gerichtsstand.

#### XVIII. Rücktritt / Storno außerhalb des FAGG

1. Bei Rücktritt durch Kund\*innen außerhalb gesetzlicher Rechte ist das Unternehmen berechtigt, eine angemessene Stornogebühr zu verlangen.
2. Bereits erbrachte Leistungen sind jedenfalls zu bezahlen.

#### XIX. Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen aufrecht.
2. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform oder Textform (z. B. E-Mail).
3. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.